Maßnahmen-Abstimmung

Die Stadt Erfurt möchte das Klimaschutzkonzept fortschreiben und braucht Ihre Meinung dazu. Nach der ersten Beteiligungsphase sind Maßnahmen für die Themenfelder Wärme, Strom, Stadtgrün und Mobilität durch die Bürgerinnen und Bürger entwickelt und beschrieben worden. In der nun stattfindenden zweiten Beteiligungsphase sollen diese Maßnahmen von Ihnen bezüglich ihrer Relevanz für die zeitnahe Umsetzung priorisiert werden sollen.

Thema WÄRME: Wählen Sie die Maßnahmen aus, die Ihnen am wichtigsten sind.

Kreuzen Sie bis zu zehn Maßnahmen an.

Stimme	Maßnahme
	Einbindung von Solarthermie in die Nah- und Fernwärmeversorgung
	Kombinierte Solarthermie & Photovoltaik verwenden (auf Dachflächen)
	Solarthermie in Liegenschaften der Stadtverwaltung
	Wärmepumpen mit regenerativem Strom, Nutzung von Abwärme/Verlustwärme
	Einsatz von Wärmepumpen in Liegenschaften der Stadtverwaltung
	Tiefe Geothermie für die Fernwärme nutzen; ggf. mit Wärmepumpe
	Kommunale Wärmeplanung
	Quartierskonzepte erarbeiten für Nicht-Fernwärmegebiete
	Förderanreize für Dämmmaßnahmen setzen (zusätzlich zu Bundesprogrammen)
	Förderung bestimmter Hitzeschutzmaßnahmen (Außenrollo, Fensterläden)
	Quartiersprojekte gezielt fördern (Quartiersblockheizkraftwerke BHKW mit Biogas)
	Sozialer Wohnungsbau: Investitionskosten sozial verträglich gestalten (Förderung, Umverteilung)
	Schulungen zu Verhaltensänderungen, Infomieren; Sparsames Verhalten belohnen
	Saisonalen Wärmespeicher bauen, um über den Winter zu kommen
	Private Haushalte: Reduzierung Wärmebedarf und Strombedarf bei Gebäuden
	Reduzierung des Wärmebedarfs durch Sanierung
	Bestandsaufnahme der kommunalen Liegenschaften und Priorisierung der Sanierung
	In Neubau- und Sanierungsprojekten nur noch erneuerbare Heizsysteme bzw. Fernwärme erlauben
	Erstellung eines mit Beratungsinstanzen abgestimmten Förderprogramms für die Sanierung von kommunalen Gebäuden, die seit 20 Jahren nicht mehr saniert sind und für die zumindest Teilsanierungen auch wirtschaftlich sinnvoll sind

Thema STROM: Wählen Sie die Maßnahmen aus, die Ihnen am wichtigsten sind.

Kreuzen Sie bis zu zehn Maßnahmen an.

Auswahl	Maßnahme
	Zielvorgaben zum Energiemanagement
	Schaffung neuer Standorte für Photovoltaik in Erfurt
	Kombination von Dachbegrünung und Solarenergie bei Gebäuden
	Bereitstellung aller für Solarstromerzeugung geeigneter kommunalen Dachflächen
	Überarbeitung der Altstadtsatzung: Zulassung Anlagen für Photovoltaik in der Altstadt
	Zubau weiterer PV-Anlagen zur Einspeisung und zum Eigenverbrauch: umfasst auch Mieterstrommodelle
	PV-Pflicht für Dächer in Erfurt
	Große Parkplätze mit PV-Modulen überdachen
	Agri-PV ausbauen und darüber informieren
	Mietwohnung technisch und rechtlich fit für Balkon-Module machen
	Unterstützung beim Bau von Balkonkraftwerken
	Mehr Information und Hinweise auf Förderprogramme zu Solaranlagen an Balkonen, Fensterbänken oder Miniwindrädern
	Zubau/Repowering bestehender Windenergieanlagen
	E-Autos als Energiespeicher nutzen
	Foren und Informationsveranstaltungen zum Thema Energieeffizienz
	Stromsparkampagne und Anreize zum Strom Sparen schaffen
	Energie sparen: Beispielgebend für Bürger/-innen kommunizieren
	Mehr Kooperationen mit Bürgerideen vor Ort
	Förderung von Bürgerkraftwerken und Bürgerbeteiligung an der Energieerzeugung
	Neubau aller städtischen Gebäude als Plusenergiehaus, Stadtverwaltung als Vorreiter und Vorbild
	Lebenszyklus-Betrachtung von öffentlichen Gebäuden (Wieviel kostet Bau, Betrieb, Abriss?)
	Mehr Handwerker für erneuerbaren Energie-Sektor; Initiative der IHK mit Stadt
	Lichtverschmutzung eindämmen/ Energiesparen bei öffentlicher- und Schaufensterbeleuchtung
	Erhebung und Erfassung von Umweltdaten in Bezug auf Klimaveränderungen, Daten des Pilotprojekt des Landes LoRaWAN-Netz nutzen
	Ressourcenschonung durch Plastikmüllvermeidung
	Ressourcenschonung durch Wiederverwendung von Baustoffen
	Ressourcenschonung durch Nachhaltige Beschaffung in der Stadtverwaltung
	Ressourcenschonung durch Konsum nachhaltiger und regionaler Produkte
	Ressourcenschonung durch Verbot von Laubbläsern
	Ressourcenschonung durch Nutzung von Trinkwasser

Thema STADTGRÜN: Wählen Sie die Maßnahmen aus, die Ihnen am wichtigsten sind.

Kreuzen Sie bis zu zehn Maßnahmen an.

Auswahl	Maßnahme
	Realisierung von Klimawandel angepassten Bebauungsplänen/Bauleitverfahren
	Fassadenbegrünung in Bebauungsplänen
	Umsetzung der neuen Begrünungssatzung, auch in B-Pläne
	Entwicklung autofreier Quartierskonzepte
	Umsetzung der Ergebnisse des Projektes "Stadtgrün im Klimawandel"
	Umwandlung städtischer Rasenflächen in artenreiche Wiesen
	Piko Parks: naturnahe teilöffentliche oder private Anwohnerparks von rund 300 m^2 Fläche als innerstädtische Trittsteine der Artenvielfalt
	Wiederbepflanzung aller offenen Baumscheiben in den Straßen
	Miyawkie-Methode (Mikro-Wälder) auf kleinsten Flächen erproben
	Begrünung von zentralen Plätzen in der Stadt, z.B. Domplatz, Anger, Bahnhof
	Grünstreifen an Straßenrändern ausweiten, Bepflanzung stark befahrener Straßen mit Bäumen und Sträuchern
	Gemeinschaftsgärten für alle/ Urban Gardening/Food Forest
	Erhöhung der Nachpflanzzahl
	Fassadenbegrünung in Erfurter Innenstadt, auch im Denkmalschutz
	Maßnahmen zur Förderung von Hausbesitzer/-innen zur Begrünung
	Vertikale Mooswände
	Rasengleise für die Straßenbahn
	Bis 2028 pro Auto- Zulassung einen Baum pflanzen, ggf. Anreize zur Abschaffung von Autos
	Jeden Baum, der im Stadtgebiet verloren geht, in unmittelbarer Nähe wieder neu pflanzen
	Leitungen (Wasser, Strom etc.) neu ordnen, um Standorte für Bäume zu schaffen
	Baumgerechter Stadtumbau
	Baumpatenschaften
	Stadteigene Baumschule
	Keine neue Flächenversiegelung, Flächen entsiegeln
	Rückbau von Schottergärten, Verbot von neuen Schottergärten
	Keine Versiegelung der Parkwege + keine schwarzen Oberflächen auf Wegen
	Konzept für Klimaanpassung in Erfurt
	Mehr Wasserflächen in der Stadt zur Abkühlung
	Bildung und Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf Stadtgrün durch Stadtverwaltung z.B. über interessante Artikel im Amtsblatt, z.B. warum ist Fassadenbegrünung sinnvoll
	Beauftragten für Stadtgrün in Verwaltung etablieren, der konkrete Zuständigkeit hat, Analyse & Konzeption übernimmt und Öffentlichkeitsarbeit treibt
	Vorbildwirkung der Stadtverwaltung bei öffentlichen Gebäuden und Flächen
	Produktion und Beschaffung torffreie Erde

	Ein Stadtgut für Erfurt 2025
	Ökologische Landbaufläche im Bestand sichern: "Boden gut machen": Umstellung kommunaler Pachtverträge der landwirtschaftlich genutzten Flächen, Pachtverträge langfristig gestalten, um Investitionen zu ermöglichen

Thema MOBILITÄT: Wählen Sie die Maßnahmen aus, die Ihnen am wichtigsten sind.

Kreuzen Sie bis zu zehn Maßnahmen an.

Auswahl	Maßnahme
	Autos in der Innenstadt abschaffen
	Mehr autofreie Bereiche in der Stadt
	Autofreier Sonntag
	Anreize schaffen, das Auto abzuschaffen
	Dienstwagen des Oberbürgermeisters abschaffen
	Sperrung rund um die Staatskanzlei
	Permanente Weiterführung der jetzigen Sperrung der Straße am Lauentor
	Beschränken des öffentlichen Parkraumangebotes in der Innenstadt, Reduzierung auf Bewohnerparken sowie Liefer- und Ladeverkehr
	Preise für Parkausweise erhöhen, Kosten Parkplatz = Jahresticket ÖPNV
	Einführung einer erheblichen Citymaut für touristische Besucher und Übernachtungsgäste bei zeitgleicher Verbesserung des P+R Angebotes speziell für touristische Besuche (Ausarbeitung eines Gesamtkonzeptes zu diesem Thema: z.B. Angebote für Gepäcktransporte mit Lastenfahrrädern zum Hotel oder zum P+R Platz, kostenlose OPNV-Tickets/Finanzierung über Hotelaufschlag/Citymaut/etc.)
	Private Paketzustellungen im Innenstadtbereich ausschließlich an Packstationen und durch einen lizensierten, CO_2-neutralen Zusteller
	Gute Erreichbarkeit der Paketstationen zu Fuß oder mit dem Rad
	Reduktion und CO_2-Neutralisierung des Liefer- und Tourismusverkehrs
	Bauordnung ändern: Stellplatz Vorschriften streichen, damit nicht weitere Parkplatzflächen geschaffen werden
	Festsetzen und Durchsetzen von Fahrgeschwindigkeiten
	Tempo 30 in Erfurt
	Parkkontrolle verschärfen
	Mehr Parkraumbewirtschaftung
	Ausbau Carsharing mit Parkplätzen im öffentlichen Verkehrsraum
	In allen Ortsteilen Fahrradstationen/Service und TeilAuto-Stationen einrichten
	Ansprechpartner für ÖPNV, Bikesharing, Carsharing …
	Weitere Stärkung von P+R und Ausbau der P+R Plätze
	Konzepte zur Reduzierung Auto-Berufsverkehr; Ausbau P+R, Finanzierungsanreize Monatskarten vom Arbeitgeber, in Kombination mit Einführung Citymaut für Pendler
	Ausbau gezielter Pendlerverbindungen (z. B. Erfurter Kreuz)
	Alternativen zum MIV schaffen, Ausbau von Bus und Bahn fördern, vor allem in ländlichen Gebieten
	Überarbeitung der EVAG– -Tarifstruktur hinsichtlich Anreize zum Autoverzicht; im ersten Schritt Kostenfreiheit für Kinder- und Jugendliche (Reduktion Elterntaxis), Kombi-Monats- und Jahreskarten ÖPNV mit Nutzung von Carsharing
	Schaffung unternehmensübergreifender Tages-, Monats- und Jahreskarten mit den umliegenden Landkreisen
	Mitwirkung beim Ausbau des ÖPNV und des regionalen Busverkehrs/OnDemand-Verkehrs als Beitrag für die Reduktion notwendiger Pendlerverkehre per M–V - Ausbau digitaler Tarifangebote zur Einbeziehung des überwiegenden

	Pendlerrraumes
	Fahrtzeiten in Ortsteilen erhöhen, besonders abends und an Wochenenden
	Regional Wasserstoff produzieren und nutzen
	Stadt der kurzen Wege als Leitbild der Stadtentwicklung
	Aufklärungskampagne an Autofahrer und Radfahrer zum richtigen Verhalten im Straßenverkehr
	Breite Gehwege für ältere Menschen und Familien
	Fußverkehrsverbindungen attraktiv und sicher gestalten
	Fußverkehr/Radverkehr priorisieren(auch bei Ampeln)
	Umsetzung Bürgerbegehren Radentscheid
	Umsetzung Radverkehrskonzept gemäß Verkehrsentwicklungsplan
	Ausbau eines Radwegesystems zu den umliegenden Ortschaften und Wohnsiedlungen (z.B. Waltersleben, ...)
	Radspur auf dem Anger
	Lastenfahrradgaragen/ Fahrradgaragen fördern
	Mehr Fahrradstellplätze in allen Quartieren
	Gummiprofile in die Straßenbahnschienen einsetzen, sodass Stürze von Radfahrern vermieden werden
	Radschnellwege von außen nach innen (bezogen auf Landkreise)
	Sperrung eines Fahrstreifens auf dem Juri–Gagarin-Ring zugunsten von Fahrrädern
	Schaffung durchgehender, vernetzter Fahrrad-Highways durch Reduzierung des ruhenden und fahrenden Autoverkehrs
	Highway1 NORD_SÜD: Fortführung der neuen Fahrradstraße (BUGA) ab Nordpark über Auenstraße/Moritzstraße/Michaelisstraße/Allerheiligenstraße/GroßeArche (alternativ oder richtungsgeteilt: über Andreasstraße, Domplatz/Paulstraße)/Lange Brücke/Eichenstraße)– Anbindung an Radweg Löberstraße, gleiches Konzept für Highway2 OST-WEST und ggf. weitere Hauptverbindungsstraßen

Bitte bis spätestens zum 30.09.2022 abgeben bei bzw. senden an:

klimaschutz@erfurt.de

Umwelt- und Naturschutzamt
Abteilung 31.07 Frau Huhnholz
Stauffenbergallee 18
99085 Erfurt